

Halle, 10. Juli.

(Der Abdruck unserer Notizen (auch auswärts) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar nebst Frau Gemalin und Dienerschaft trafen heute Vormittag 1/11 Uhr von Weimar hier ein und setzten sich in dem Speisewagen 11 Uhr 31 Min. die Weiterreise nach Hamburg im Salonwagen fort. Als Ziel und Zweck der Reise wurde der Besuch des königlichen Hofes in Stockholm bezeichnet.

Wie verlautet, wird unsere Garnison am 22. August cr. zur Theilnahme an den Manövern unsere Stadt verlassen.

Die bisherige Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft hat sich von dem Beamtenpersonal der Bahn mit einem Circular verabschiedet, in welchem es unter Anderem heißt: „Bei dem Scheiden von dem Unternehmen erachtet die Direction es für ihre höchste Pflicht, in ihrem eigenen Namen und in demjenigen der Gesellschaft dem Personal des Unternehmens, welches ihr in dessen Leitung auf das Treueste beigefahren hat, und dessen Thätigkeit die Prosperität der Bahn vorzugsweise zu verdanken ist, den wärmsten Dank auszusprechen, und damit den Wunsch zu verbinden, daß auch fernweit das Unternehmen gedeihen und das es den Beamten in der neu gestalteten Thätigkeit wohl ergehen möge.“ Es geht ein Gerücht, als sollte ein Eisenbahn-Betriebsamt der früheren Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft nach Dessau verlegt werden.

Der Vertrag nach Frankfurt a.M. und der Schweiz am Sonnabend Abend war trotz seiner ungewöhnlichen Länge 95 Achsen von Berlin aus bereits so stark belegt, daß für die hier verkehrenden 44 Passagiere noch 2 Wagen angehängt werden mußten. Derselbe Vertrag wird noch einmal am 15. d. Mts. fahren.

Herr und Frau Musikdirector Voretsch hatten die Freude, aus ihrem Schülern- und Chorführer-Concert, wie uns mitgeteilt wird, an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege einen Ueberschuß von über 180 M abgeben zu können.

Der Oberförster von Burskersroda, jetzt zu Halle a. S., früher in Sangerhausen, ist bei seiner Versetzung in den Ruhestand der Rösche Adler-Orden vierter Klasse verliehen worden.

Die Staatsbahn-Directionen sind unterm 26. v. M. ermächtigt worden, während der diesjährigen Sommerferien nach den Ferienkolonien zu lebenden Kindern und deren Begleitern bei der Hin- und Rückreise die Fahrt in dritter Wagenklasse zum Preise der Militärбилетten gegen Vorzeigung einer Bescheinigung des betreffenden Comité's zu gestatten. — Zu der für Kinder bemittelten Eltern einzurichtenden Ferienkolonie sind, wie wir hören, bis jetzt 10 Anmeldungen eingegangen, eine Zahl, welche der Eisenbahn-Südstaats- und Unterfrankensbahngesellschaften genaugen zu Gebote stehen, die zwei- oder dreifache Anzahl der Meldungen einlaufen, ohne daß die betreffenden furchten müssen, zurückgewiesen zu werden. Von Interesse würde es sicher sein, wenn Herr Kummer auch bei diesen Kindern das Weigen vor und nach der Sommerzeit vornehmen ließe.

Personalveränderungen im Bezirke des königlichen Oberbergamts zu Halle in der Zeit von Anfang April bis Anfang Juli 1882. Gestorben: Der Bergverwalter, Bergtrat Unger zu Dürrenberg. Ernannt: Der Bergverwalter Behrens zum Bergassessor — der Bergbauinspektor Netto zum Bergverwalter. Angestellt: Der Bergassessor Gehbardt als Oberbergamts-Kassier. Berufen: Der Bergassessor Behrens als kommissarischer Berginspektor nach der Königsgrube in Obersiebenbrunn. Der Bergassessor Dr. Jasper als dem Westfälischen Oberbergamtsbezirke an dem Oberbergamt zu Halle als kommissarischer Hilfsarbeiter beim Kollegium. Charakter-Berleihung: dem Kaiserrentanten bei der Berginspektion zu Saalfeld Camps der Charakter-Rechnungsrat.

Personal-Veränderungen im Bezirke der kaiserlichen Ober-Postdirektion in Halle (Saale). Ernannt ist: der Telegraphen-Assistent Selzer in Naumburg (Saale) zum Ober-Telegraphen-Assistenten. Berufen sind: die Postassistenten Linda von Wittenberg (Bez. Halle) nach Köln (Rhein) und Vahn von Köln (Rhein) nach Wittenberg (Bez. Halle).

Heute, Montag Morgen um 8 Uhr fuhr die „Neumärkische Schützengesellschaft“ auf die Wabbeninsel, um dort im Verlaufe des Vormittags ihr königliches abzuhalten. Zur Feier des Tages weihen auf dem Schützenhause am Harz die deutschen Flaggen. Das im wirtlichen Sinne des Wortes weiterrwendliche Wetter dürfte leider dazu angethan sein, die Festesfreude zu trüben. Heute Nachmittag ist Gartenconcert anberaumt, dem sich Abends ein solenner Ball anschließt soll.

Der dritte kommunale Wahlbezirksverein beginnt am Sonnabend sein erstes Sommerfest in der ammutendsten, gemüthlichsten Weise, wie es durch die trefflichen Arrangements seines Vorstandes bedingt war. Trotzdem das Wetter nicht sehr günstig war, bewegte sich gegen 4 Uhr vom Paradeplatze aus eine reich geschmückte Gondelflotte, besetzt mit annähernd 300 Personen, unter hütern Weisen der Musik auf der Saale entlang nach der Rabeninsel (Kurzhaß). Hinter dem Festloale auf der Wiese, wo Spiele u. s. w. veranstaltet wurden, war für die Unterhaltung der Kinder vorzüglich geordnet. Wir schweigen von den futuristischen Genüssen: es war ein herrliches Fest, das allen Theilnehmern in freudiger Erinnerung bleiben wird.

Gestern Mittag 4 Uhr war der Verein der Wienenbäuer von Halle und Umgegend zu einer Sitzung im Gasthose „zum weißen Hoge“ zusammengetreten. Der Vorsitzende, Herr Oberlieutenant v. Lochow, eröffnete

die Versammlung, die sehr zahlreich besucht war. Sodann wurde der auf der Tagesordnung stehende Punkt: „Erneuerung des Brunnens“, durch einen sehr interessanten, mit größtem Beifall aufgenommenen Vortrag des Herrn Löbeling erledigt. Redner hob hervor, daß eine zeitweilige Erneuerung des Brunnens unbedingt nötig sei, da die Zellen durch die in denselben zurückbleibenden Wimpfenhäutchen sich nach und nach verengen, die darin erbrüteten Eieren demnach immer feiner, das Wasser immer schwärzer wird, und die Königin oft umgen die Zellen mit Eiern belegen. Während die Fühnerlager unter das Brutlager alle 2—3 Jahre erneuert, so sagt v. Berlepsch (eine anerkannte Ingergröße), daß es nicht so ängstlich mit der Erneuerung sei, da die Waben 8 bis 9 Jahre ohne Schaden für das Volk im Brutlager zu verwenden sind. Ferner schlägt Redner vor, in erster Linie die von Schulz u. Gähler verfertigten sehr schönen Kunstwaben zu verwenden, oder dem Volke wenigstens vorräthige Waben einzuhängen, und wenn von beiden nichts zur Verfügung steht, das Volk ruhig bauen zu lassen, wobei der Drogenbau möglichst zu verhindern ist. An diesen Vortrag knüpfte sich eine lebhaft und anregende Debatte, in welcher der Vortragende nebst zwei anderen Mitgliedern den Kunstwaben den Vorzug gaben, während von anderer Seite die Frage aufgestellt wurde: „Ist es nicht vortheilhafter, das Volk bauen zu lassen.“ Hierauf wurde der Vorschlag gemacht, diese Frage als eine offene zu betrachten, und mit zwei Schwärmen von gleichem Gewicht im nächsten Jahre den Versuch zu machen, ob es vortheilhafter ist, einem Schwarm nur Anfänge oder Kunstwaben zum Anbauen einzuhängen. Da der diesjährige Frühling sehr late Tage brachte, so ist die Honigzente für Halle und Umgegend gleich Null. Es wurde hierauf eine Kommission von drei Mitgliedern gewählt, die für die nächsten Jahre die Mittel ausfindig machen soll, die Bienemeele zu fördern.

Morgen, Dienstag, eröffnet Herr Eberhardt, welcher 9 Jahre lang Inhaber der Baberestauranten in Lanchfeld war, Speisegasse 13 ein elegantes Restaurant. Die von Herrn G. Schmidt gelieferte und gediegene Möbelanstattung ist durchweg hübsoll gehalten, ebenso die von Herrn Vant ausgeführte, in Oefen- und Wanddecoration wirkungsvoll abgemittelt Malerei. Der zum Restaurant gehörige Garten bietet mit seinen Weiden- und Espanguländen, Blumen, Fliederbüschen und Lauben einen idyllisch zu nennenden Aufenthalt. Da Herr Eberhardt als Wirth ein guter Fach voraussetzt, so dürfte ihm ein lebhafter Zuspruch seitens des Publikums gewiss sein.

Das Friedrichstraße 16 neben der Kreisstraße gegenüber der Kerkendirektion des Herrn Professor Dr. Selligmüller gelegene, der Witwe des kürzlich verstorbenen Restaurateurs Christian Otto gehörige Haus ist Ende voriger Woche durch Kauf in die Hände des derzeitigen Kapellans des Stadtschützenhauses, Herrn Wehmann, übergegangen. Die Kaufsumme beträgt 77000 M. Der durch treffliche Verwaltung von Küche und Keller im Publikum wohlbekannte Käufer wird am 15. August mit den baulichen Veränderungen des in dem genannten Hause befindlichen Restaurants „Bährischen Hof“ bereits beginnen, und am 1. October d. Js. selbst das völlig renovirte Lokal beziehen, das er zu einem der besten Restaurants jenes Stadtviertels zu machen gedenkt.

Der Verein „Augustina“ hatte gestern Abend im Saale des Concerthauses eine Theatervorstellung veranstaltet, an welche sich ein solenner Ball angeschlossen und die Theilnehmer bis früh vereinte. Der Ueberschuß wird zur Unterstützung hilfsbedürftiger Armen verwandt.

Heute früh hätte ein sünderes Unglück sich ereignen können. Auf dem Posthose des Hauptpostamts wurde ein mit Paketen gefüllter Beutel in den Postwagen, welcher nach der Bahnpost fahren sollte, verladen. In den Paketen sollten Feuerwerkskörper von der Firma Sträßler auf der Vornburgstraße verpackt werden. Eine Reibung mit den anderen Paketen veranlaßte plötzlich eine Explosion, welche die Sendung fast ganz verbrannte und auch die anderen Pakete mehr oder weniger in Mitleidenschaft zog.

Heute Morgen 1/10 Uhr wurde auf der alten Leipziger Eisenbahn ein Ochsenknecht überfahren. Derselbe hatte jedenfalls geschlafen und war unverseheens heruntergefallen. Obgleich die Räder des mit Mist beladenen Wagens dem Unglücklichen über die Brust und das Bein gingen, war er noch am Leben und konnte auf dem Wagen liegend forttransportirt werden.

Wie alljährlich, so wurde auch gestern auf der Saale zwischen der Pontonbrücke und dem Trostfar Weg ein Wandern von der Dorfgugend unter Mitwirkung von Kriegern aus Trosta veranstaltet. Umweit der Gräßwiger Papierfabrik war mitten auf der Saale auf Holzstöße eine burgartige Sänke aufgebaut. Gegen 3 Uhr begann das Wandern, welches trotz des ungemüthlichen Wetters sehr fröhlich verlief. In Köben und auf Flößen waren die Mannschaften untergebracht, und es begann das gegenseitige Schießen, nach welchem zuletzt der Thurm angezündet und völlig abgebrannt wurde. Drei Krieger stürzten sich in die Saale und schwammen dem Ufer zu. Eine zahlreiche Menschenmenge schaute dem Wandern zu.

Das zweite Kirchfest, der sogenannte Weirathstag, hatte sehr viele Familien der am Petersberge und in der Umgegend ansässigen Oubersitzer angezogen. Es hatte sich um 4 Uhr Nachm. bereits eine derartige Wagenburg gebildet, daß viele Pferd und Wagen in die benachbarten Höfe einstellen mußten. Der Damenvor war gleichfalls reichlich vertreten. Durch den stürmenden Regen stante sich die zahllose Menge derartig im Saale und den Zimmern, daß kaum Platz für die langlustige Jugend geschafft werden konnte. Wir gratuliren zu allen dem ersten Kirchfest eingeleiteten und gelassen fest gemachten Vergnügungsbühnen.

Universitäts-Nachrichten.

Leipzig, 8. Juli. Se. Majestät der König haben den ordentlichen Professor des Strafrechts und des Prozeßrechts an hiesiger Universität, Herrn Dr. jur. Adolf Bach, den Charakter und Rang als Geheimen Hofrath in der 3. Klasse der Hofrangordnung zu verliehen allergnädigst geruht. Diese allerhöchste Auszeichnung steht, wie das „Leipz. Tagebl.“ meint, jedenfalls im Zusammenhang mit dem vor Kurzem an den Tag gelegten Entschlus des Herrn Professor Dr. Bach, den an ihn ergangenen ehrenvollen Ruf zur Leitung der Universitätsangelegenheiten im königlich preussischen Kultusministerium abzulehnen und seine benährte Lehrkraft der hiesigen Universität zu erhalten.

Vermischtes.

Sonderbares Testament. Ein Londoner Korrespondent des D. M. W. schreibt: Kürzlich fand hier ein reicher Italiener, welcher eines der sonderbarsten Testamente gemacht hatte. Er legirte nämlich demjenigen Redakteur, welcher unbefristet das größte Ansehen in Europa genießt (vorüber der Testamentsvollstrecker zu entscheiden hat), die Summe von sechs tausend Lire, jedoch unter der Bedingung, daß der Legatar den von dem Verstorbenen geschriebenen Roman: „Julett, oder ein Prinz von Sarriano im Jahre 1630“, ferner sein Lustspiel: „Eine englische Parlamentswahl“ und schließlich drei seiner Gedichte herausgebe. Der Verstorbene vermachte auch der Königin von England sein theuerstes Werk, nämlich eine tragische Oper in drei Akten „Alzira“, die Hoffnung ausdrückend, Ihre Majestät werde dafür Sorge tragen, daß die Oper im Hoftheater zum Besten der Armen von London aufgeführt werde.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Table with 6 columns: Dat., St., Barometer, Thermometer, Feuchth., Wind. Rows for 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli.

Ein Separat-Abdruck ist an der meteorologischen Säule ausgehängt.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der Königl. Schiffschleuse bei Trosta) am 9. Juli Abends 2,16, am 10. Juli Morgens 2,16 Meter.

Nachtrag.

Halle, 9. Juli.

Die Handelskammer in Köln hat das Protokoll, welches der Ministerialrat am 30. November der Handelskammer stellte, in origineller Weise gelöst. Sie zerlegt den Jahresbericht, wie er bisher herkömmlich gewesen, in zwei Theile; einen Bericht an den Handelsminister und einen Bericht an die Handels- und Gewerbetreibenden der Stadt Köln. Hinsichtlich des ersten bindet sie sich streng an die Vorschriften des Replikts vom 30. November und vertheilt die letzteren ohne Weiteres. Sie hat dem Handelsminister im Voraus angezeigt, daß sie so verfahren würde und anheingend auf diese Anzeige weder eine zustimmende, noch eine mißbilligende Antwort erhalten.

Die Handelskammer zu Hildesheim hat, trotz der Bedrohung mit Auflösung, ihren, in bisher allgemein üblicher Weise, gemeinsam an den Handelsminister und an die Handels- und Gewerbetreibenden des Bezirks erstatteten Jahresbericht, ohne ihn vorher dem Handelsministerium zur Verichtigung vorzulegen, veröffentlicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet in Betreff des Engagements deutscher Ingenieure für Griechenland folgendes: In den Zeitungen ist neuerdings wiederholt von einem angeblich seitens der deutschen Regierung vermittelten, beziehungsweise geförderten Engagement deutscher Ingenieure für die in Griechenland projectirten Eisenbahn- und sonstigen öffentlichen Bauten die Rede gewesen. Nach eingezogenen Erkundigungen steht die deutsche Regierung diesem Engagement gänzlich fern und ist über dieselben amtlich überhaupt nichts bekannt geworden.

Die Gefahren, mit denen die Gefahrenklassen des Unfallversicherungsgegesetzes die Industriellen bedrohen, machen sich fühlbar. Der Verein der Holzhändler in Münden, erschreckt durch die Thatsache, daß die Eigenindustrie in ihrer Gefährlichkeit über die Fabrication von Pulver und Sprengstoffen rangirt worden ist, hat eine Privatnote über die Unfälle, die in dieser Industrie vorkommen, veranlaßt.

London, 9. Juli. (Telegr.) Nach einer Meldung aus Simla von heute ist die Ruße in Kaschat wieder hergestellt. Der Bruder des Zuma hat gegen eine ihm bewilligte Pension auf die von ihm ererbten Ansprüche verzichtet.

Alexandrien, 9. Juli. (Telegr.) Während des Nachmittags gewahrte man vom Dampfer „Tanjore“ aus ägyptische Soldaten, welche Gräben aufwarfen und Geschützlugeln von einem Fort zum anderen schafften.

Alexandrien, 9. Juli. (Telegramm.) Der interimistische englische Generalconsul Cartwright hat an die Generalconsuln der übrigen Küste folgende Note gerichtet: Ich beehre mich, Sie zu benachrichtigen, daß es wünschenswerth sein würde, wenn Sie Ihre Staatsangehörigen dazu auffordern wollten, Alexandrien zu verlassen und sich innerhalb 24 Stunden nach Empfang dieses auf einem der im Hafen befindlichen Schiffe einzuschiffen. Sämmtliche Mitglieder der hiesigen Konsulate sind an Bord der hier befindlichen Schiffe gegangen.

Wirth-Gesuch.
Ein solider Wirth auf Bierpacht sofort gesucht. Caution 1500 Mark. Gest. Offerten unter **N. 230** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Metallschlosser
(Selbstthätig) auf Armaturen eingearbeitet, finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Dietz & Bernburg.

Einen tüchtigen Schlossergesellen auf Banarbeit sucht
F. Weissenborn, II. Märkerstraße 9.

Schlossergesellen erhalten Beschäftigung bei

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sofort in die Lehre treten.

G. Zehbe, Tapezierer und Decorateur, Leipzigerstraße 16.

1 neues Sopha billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 16. **Zehbe.**

Ein Lehrling wird gesucht.

G. Schimpf, Bädermeister, gr. Ulrichstr. 50.
Wir suchen einen

ledigen Arbeiter,

der mit Pferden umzugehen versteht und gute Kenntnisse hat.

Gebroder Ziegler.

Sofort ein Hausbursche

gesucht im

Mädchen, im Nähen geübt, sucht

Fr. Kuntzsch, Steinbocksgasse 4.

Mädchen z. Nähen gef. Gröbenweg 21, I, r

Einige junge Mädchen, welche Schneidern gelernt haben, werden sofort gesucht

große Steinstraße 67.

Mädchen z. Schürtennähen f. Gröbenweg 13.

Eine junge Wittwe wird zur Führung

einer kleinen Wirtschaft gesucht. Zu sprechen von 7 Uhr Abends

Charlottenstr. 9, I.

Küchin, Stuben-, Haus- und

Kinder mädchen werden gesucht

und nachgewiesen durch

Pauline Fleckinger,

II. Schlamm 3.

Zum 1. August wird ein in Küche u. Haus

erfahrenes, gut empfohlenes

Mädchen

gesucht. Ein ält. Mädchen für Nachmittags

zu einem Kinde gesucht gr. Ulrichstr. 55, II.

Ein ordentl. Mädchen zum 1. od. 15. August

gesucht Königstr. 14, part.

Ein nicht zu junges, zuverlässiges Kinder-

mädchen mit guten Zeugnissen wird per sof.

3 Kinder gesucht Markt 8.

Kinder mädchen.

Ein nicht zu junges, freundliches und

kräftiges Mädchen, welches schon in einem

anständigen Hause geübt hat, wird bei gutem

Lohn gesucht Auguststr. 5a.

Aufwart., Haus- u. Kinder mädchen finden

Stellen d. Frau **Kohnstein, gr. Klausstr. 28.**

Mädchen von 14-16 Jahren zur Auf-

wartung gesucht Zinkgarten 1, part.

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen so-

gleich gesucht Parzasse 8.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht

II. Ulrichstraße 19, I.

Ein Mädchen zur Aufwartung zu melden

früh 8 Uhr Steinstr. 14, p.

Ein junger Kaufmann, Detailist, sucht

unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung.

Gefällige Offerten sub **N. 5116** an

die Annoncen-Exped. von **F. Bard & Co.**

erbeten.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht bald

leichten Dienst. Näb. Auguststr. 14, I.

Ein Mädchen von auferst, mit gut. Zeugn.,

wünscht Stell. sof. od. spät. Taubengasse 10.

Mädchen u. auferst., m. mehrf. Attest.,

suchen sof. u. 1. August Stelle.

Fr. Wendler, Trüdel 9.

Laden-Vermiethung.

Unter jetzt von dem Herrn Büchsenmacher

Schmidt demohnter Laden nebst darüber

befindlicher Wohnung ist zum 1. October an-

derweitig zu vermieten. **Gebrüder Häuber.**

Werkstelle nebst Wohnung,

für Tischler, Glaser u. dergl. passend, zum

1. October zu vermieten Schmeerstraße 24.

Wohnung für 50 $\%$ zum 1. October zu

vermieten Schmeerstraße 24.

Ein kleiner Laden mit Wohnung 1. Octo-

ber zu vermieten Schillerhof 17.

Geniettenstraße 17a

ist die erste Etage mit Gartenbenutzung zum

1. October zu vermieten.

Dampfschiffahrt
Wittwoch den 12. d. Nachm. 2 Uhr nach **Neu-Ragoocz.**
Salzmünde und Wettin.
H. Köker.

Froebel'scher Kindergarten,
Halle a. S., Auguststraße 2 (Zichem's Garten).
Ich erlaube mir auf die, nach Auslage des Herrn Sanitätsrath Dr. med. **Hülsmann**, äußerst freundliche und gesunde Lage des Schullokals und Gartens besonders auf-
merksam zu machen und, den geehrten Eltern gewissenhafte Pflege und liebevolle Aufsicht der
kleinen Zöglinge zusichernd, bitte ich um gefällige Anmeldungen. Kindergarten-Arbeiten liegen
zur Ansicht bereit; Prospekte liegen zu Diensten.
Halle a/S., den 10. Juli 1882.
Clara Witzig.

Herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Keller
und Bodenraum, sowie Gartenbenutzung, ist
in **Giebichenstein, Rainstraße 7**, vom
1. October ab anderweitig zu vermieten.
Reservanten belieben sich an mich zu wenden.
Friederike Heber,
Giebichenstein, Rainstraße 7.

Herrschaftliche Wohnung,
schöne Lage am Friedrichsplatz, 1. Etage, z.
1. October bezugsbar, zu vermieten
Friedrichstraße 25.
Wohnung
für 200 $\%$ an ruhige Leute zu vermieten
Barfüßerstraße 17.

Augustastrasse 6b
ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 St., 2 K., K. und Zubehör, zu vermieten
und kann sofort bezogen werden. Näheres bei
A. Heiser, Magdeburgerstr. 47.

Magdeburgerstraße 30 sind
die Parterre-Räume, 4 St., 4 K.
und Zubehör, als Wohnung so-
fort oder später zu vermieten.

Große Ulrichstraße 8 ist die 2te Etage
zu vermieten und 1. October zu beziehen.
Näheres im Laden.

Magdeburgerstraße 30a,
nahe der Bahn, ist die herrschaftlich einge-
richtete 3te Etage, 5 heizbare Stuben, 2 Kam-
mern u. s. w., 1. October zu beziehen.

Markt 17 Wohnung zu 100 $\%$ sofort zu
beziehen, Wohnung zu 84 $\%$ zum 1. Octo-
ber. Näheres im Schnittgesch. Markt 17.

Am Kirchthor 19 ist die 1. Etage zum
1. October zu vermieten.
Die Wohnung ist Vormittags von 9-12
Uhr zu besichtigen.

4 St., K., K. u. Zub. zu 170 $\%$ 1. Oct.
zu bez. Vel. 4-6. Näb. gr. Steinstr. 32a, II.

2 St., 2 K., K. nebst Zubehör zu vermie-
ten Vesnerstraße 6. Dasselbe eine Etage
sofort oder später zu vermieten.

Eine Wohnung v. 2 Stuben, Kammer, Küche
nebst Niederlage, worin bis jetzt Kohlenhan-
del zc. betrieben, 1. October zu vermieten
gr. Rittergasse 2.

2 St., 2 K., K., Keller, versch. Entrée,
event. Gartenprom., Pr. 70 $\%$, 1. October
zu vermieten Unterplan 9, I.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör
zu vermieten Bahnhofsstraße 10.

1 Kogis mit 3 Stuben, 2 Kammern, Küche
und Zubehör zu vermieten gr. Ritterg. 14.

Eine große freundliche Hof-Wohnung (auch
getheilt) an ruhige Leute zu vermieten
alter Markt 7.

Wohnung zu verm. in **Franzosenstraße 7.**

1 Wohnung zu vermieten Langezeile 6.

Klausthorstraße 15 zu vermieten Hof-
Wohnung zu 30 und 50 $\%$

St., 2 K., K. an eine ruhige verhältniß-
mäßig zu vermieten II. Rittergasse 2, I.

Eine freundl. Hofwohnung
mit Werkstatt

zum 1. October zu vermieten. Nähe-
res gr. Ulrichstraße 55, Hof, I, I.

Eine gr. helle Werkstatt
mit Wohnung ist zum 1. October c. zu
vermieten neue Promenade 12.

Eine freundliche Etage ist so-
fort zu vermieten

Natßwerder 3a, I, Paradiesgasse.
Freundliche Wohnung zu 50 $\%$ an stille
Leute zu vermieten Sommergasse 6.

Kellerräume
zu vermieten

Al. Stuben Markt 18, III.

Eine herrschaftliche Wohnung zu
100 $\%$ (3. Etage) verm. Karlstraße 1.

Hofe Parterre-Wohnung für 56 $\%$ verm.
Wettinerstraße. Näheres Karlstraße 1, I.

Für den Inhabertheil verantwortlich: **H. Wilemann** in Halle.
Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Franz., engl., lat. Unterricht erth. ein
stud. phil. rec. Näheres Exped.
6000 Thlr. anzulegen auf nur erste
Hypothek. Off. sub **N. 14** in der Exped.
Eine alleinst. Wittve empfiehlt sich zum
Ausheben von Büchern, sowie allen weis-
lichen Handarbeiten in und außer dem Hause.
Leipzigerstraße 30, II.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am 12. d. Mis. um 8 Uhr.
Vortrag des Herrn Professor
Dr. Freyherm von **Fritsch:**
„Ueber den Bau des Thürin-
gerwaldes.“
Kirchhof.

Hallesche freiwillige
Feuerwehr.
Dienstag den 11. Juli
Abends 8 Uhr
Übung (Rathshof).
Das Kommando.

Zimmer-Gewerk.
Die Mitglieder werden hierdurch zu einer
Versammlung auf Mittwoch den 12. Juli
Abends 8 Uhr auf der Herberge eingeladen.
Besprechung der diesjährigen 50jährigen
Jubiläumfeier. Um zahlreiches Erscheinen
erhielt
der Vorstand.

Theater National.
Hall. Actienbrancere am Hofplatz.
Donnerstag den 13. Juli 1882 **Er-**
öffnungs-Vorstellung der aus zwölf
Personen bestehenden Operntruppe u. Arto-
katen-Gesellschaft **C. Michel's**. Auftreten
der größten Künstler der Zeit.
Die stiegenden Männer,
Sensationspièce.
Die Drahtseilfahrt.
Sänglich neue Production.
Astr. Wille wird, nur an den Bühnen
hängend, aus einer Höhe von 50 Fuß eine
Strecke von 150 Fuß in einer $\frac{1}{2}$ Stunde
durchfliegen. (Preisgekrönte Evolution).

Wilke's Garten.
Dienstag den 11. Juli
Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Fledermaus.
Heute Antich eines Fäzchens
Patenhofer Bier.
Stamm: Bayerische Kalbsbügel,
 $\frac{1}{2}$ Port. 30 $\%$

Restaurant „zur Terrasse.“
Heute Montag den 10. Juli
Gr. Abend-Concert.
Entrée frei! Entrée frei!
Bei ungünstiger Witterung findet
selbiges Dienstag Abend statt.

Bortemonnaie
mit Inhalt, ca. 13 $\%$ (10 $\%$ Gold und
1 $\%$ Wadentale von Köfer) Sonnabend **ver-**
loren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4, I.

Heute Vormittag sind von einem armen
Dienstmädchen 10 Mark verloren von Nie-
merstraße bis Leipzigerstraße. Bitte abzu-
geben
Fischer Niethig, Niemeierstraße 5.
Gefunden wurden: am 18. Februar cr. bei
Pajendorf ein großes Fildereing, am
15. März cr. bei Slettau: 1 Stoffhose und
Weste, 2 Hemden, 2 Paar Strümpfe, 1 Paar
Kauschuhstücke, 1 Schalltuch, 2 Birten,
2 Taschentücher.
Die Verlierer werden hierdurch aufgefor-
dert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte
binnen 3 Monaten bei uns zu melden.
Pajendorf. **Der Amts-Vorsteher**
Weyling.

Eine Brille mit Futteral gefunden. Ab-
zugeben in der Exped. d. Bl.

Zodes-Anzeige.
Heute Morgen $\frac{1}{2}$ Uhr entfiel nach
kurzem, aber schwerem Krankenlager meine
liebe Frau und unsere gute Schwester
Annie Keller geb. Burger.
Um stillen Beileid bitten
Halle a/S., den 9. Juli 1882.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Capitalien
bis zu 24000 Mark sind zur ersten Stelle
zum 1. October auszuliehen. Offerten unter
N. 69 in der Exped. d. Bl.

Capitalien
bis zu 24000 Mark sind zur ersten Stelle
zum 1. October auszuliehen. Offerten unter
N. 69 in der Exped. d. Bl.